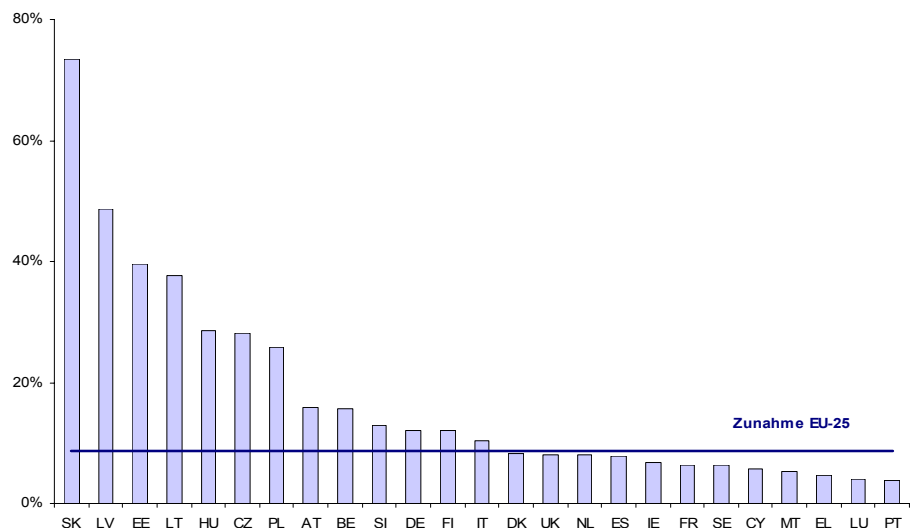


Luftverkehr in Europa im Jahr 2004

Allgemeine Zunahme des Fluggastverkehrs

Schaubild 1: Zunahme des Fluggastverkehrs insgesamt nach Mitgliedstaaten 2003/2004 (in %)



Das Wichtigste in Kürze

Die Gesamtzahl der zwischen den Mitgliedstaaten und innerhalb der Mitgliedstaaten der EU-25 beförderten Fluggäste belief sich im Jahr 2004 auf etwa 650 Millionen, das bedeutet eine Zunahme gegenüber 2003 um 8,8 %.

Alle Mitgliedstaaten meldeten zwischen 2003 und 2004 eine Steigerung der Zahl der Fluggäste. Dabei lag die von den acht neuen Mitgliedstaaten in Mittel- und Osteuropa verzeichnete Steigerung weit über dem Durchschnitt für die EU-25. Mit 73 % meldete die Slowakei die stärkste Zunahme.

Gemessen an der Zahl der Fluggäste lag London/Heathrow mit 67 Millionen, das sind 10 % des gesamten Fluggastverkehrs der EU, an der Spitze. An zweiter und dritter Stelle lagen Paris/Charles de Gaulle und Frankfurt/Main. Praha/Ruzyne lag mit 9,6 Millionen Fluggästen weiterhin an der Spitze der Flughäfen in den neuen Mitgliedstaaten und nahm den 27. Platz ein, während es im Jahr 2003 noch Platz 36 war.

Für fünf Länderverbindungen innerhalb der EU wurden 2004 mehr als 10 Millionen Fluggäste erfasst. Die höchste Zahl entfiel mit 33,6 Millionen auf die Verbindung Spanien - Vereinigtes Königreich, gefolgt von Deutschland - Spanien mit 19,3 Millionen. Bei den neuen Mitgliedstaaten hatte die größte Fluggastzahl mit 2,8 Millionen die Verbindung Zypern-Vereinigtes Königreich zu verzeichnen.

Das im Jahr 2004 zwischen den und innerhalb der Mitgliedstaaten der EU-25 transportierte Gesamtvolumen an Luftfracht und Luftpost belief sich auf mehr als 10,7 Millionen Tonnen. Fast 80 % des Frachtverkehrs wurde mit Extra-EU-Ländern abgewickelt. Vier Mitgliedstaaten meldeten die Beförderung von mehr als 1 Million Tonnen: Deutschland lag an erster Stelle (2,8 Millionen Tonnen), gefolgt vom Vereinigten Königreich (2,5 Millionen) und den Niederlanden und Frankreich (je 1,5 Millionen). Diese vier Länder vereinten drei Viertel des gesamten EU-Luftfrachtverkehrs auf sich.

Statistik

kurz gefasst

VERKEHR

2/2006

Autor

Luis DE LA FUENTE LAYOS

Inhalt

Das Wichtigste in Kürze	1
Fluggastverkehr in der EU.....	2
Innerstaatlicher Fluggastverkehr	3
Luftfracht- und Luftpostverkehr in der EU	7
Luftverkehr in den Beitrittsländern	9
Luftverkehr in Island, Norwegen und der Schweiz	10



Fluggastverkehr in der EU

Allgemeine Entwicklung

Tabelle 1 weist die absolute Zahl der Fluggäste im Jahr 2004 und die Steigerung zwischen 2003 und 2004 aus. Die Zunahme betrug für die EU-25 8,8 %. Alle Mitgliedstaaten erzielten im Jahr 2004 eine Steigerung. Dies steht im Gegensatz zu der Entwicklung zwischen 2002 und 2003, als sechs Mitgliedstaaten einen Rückgang des Fluggastaufkommens verzeichneten. Von diesen sechs Mitgliedstaaten meldete Belgien die größte prozentuale Veränderung, nämlich eine Zunahme zwischen 2003 und 2004 um 15,7 %, während in den beiden Jahren davor ein Rückgang um 3,2 % stattgefunden hatte. Dabei ist jedoch zu erwähnen, dass Belgien 2003 lediglich Daten für den Flughafen Brüssel National und 2004 Daten für die Flughäfen

Brüssel National und Charleroi gemeldet hat. Von den sechs Mitgliedstaaten verzeichnete Frankreich die größte absolute Veränderung (mehr als 6 Millionen Fluggäste, während die prozentuale Veränderung bei +6,4 % lag).

Die stärksten prozentualen Veränderungen ergaben sich meist in den neuen Mitgliedstaaten in Mittel- und Osteuropa. Zunahmen um mehr als 25 % wurden gemeldet aus der Tschechischen Republik, aus Estland, Lettland, Litauen, Ungarn, Polen und der Slowakei (die eine 73%ige Zunahme der Gesamtzahl der Fluggäste mitteilte).

In absoluten Zahlen meldeten Deutschland (14,7 Millionen) und das Vereinigte Königreich (14,3 Millionen) die stärksten Zunahmen im Fluggastverkehr.

Tabelle 1: Überblick über den EU-Fluggastverkehr nach Mitgliedstaaten (in 1000 Fluggästen)

	Gesamtverkehr		Innerstaatlicher Verkehr		Grenzüberschreitender Intra-EU-Verkehr		Grenzüberschreitender Extra-EU-Verkehr	
	Fluggäste 2004	Zunahme 2003-2004	Fluggäste 2004	Zunahme 2003-2004	Fluggäste 2004	Zunahme 2003-2004	Fluggäste 2004	Zunahme 2003-2004
BELGIEN	17 469	15.7%	1	-20.9%	13 050	14.9%	4 417	18.1%
TSCHECHISCHE REPUBLIK	9 950	28.2%	173	7.4%	7 216	30.7%	2 561	23.2%
DÄNEMARK	21 006	8.2%	1 609	1.6%	13 515	6.8%	5 882	13.9%
DEUTSCHLAND	135 850	12.1%	21 385	0.9%	67 248	13.4%	47 218	16.2%
ESTLAND	991	39.5%	17	11.6%	847	35.0%	127	88.2%
GRIECHENLAND	29 544	4.6%	5 536	10.1%	20 789	2.7%	3 218	8.9%
SPANIEN	129 791	7.9%	34 032	8.6%	82 761	6.1%	12 998	18.7%
FRANKREICH	102 432	6.4%	26 392	-1.2%	40 907	7.0%	35 133	12.0%
IRLAND	20 851	6.8%	685	0.7%	17 887	6.8%	2 279	9.7%
ITALIEN	81 630	10.4%	24 612	0.6%	41 580	14.4%	15 438	17.8%
ZYPERN	6 422	5.7%	1	9.6%	5 251	7.0%	1 170	0.2%
LETTLAND	1 056	48.7%	0	:	888	:	168	:
LITAUEN	994	37.7%	2	234.3%	817	37.6%	176	37.4%
LUXEMBURG	1 509	4.1%	0	:	1 320	3.1%	189	12.1%
UNGARN	6 445	28.6%	0	:	4 519	32.7%	1 925	19.9%
MALTA	2 790	5.4%	38	-14.3%	2 444	6.0%	308	3.5%
NIEDERLANDE	44 494	8.1%	107	-30.6%	25 237	4.7%	19 150	13.3%
ÖSTERREICH	18 297	15.8%	563	2.7%	11 589	13.0%	6 145	23.1%
POLEN	6 092	25.8%	893	:	3 738	:	1 461	:
PORTUGAL	18 424	3.9%	2 448	-14.2%	13 083	7.0%	2 893	9.0%
SLOWENIEN	1 046	13.0%	0	:	606	:	440	:
SLOWAKEI	1 081	72.7%	36	12.0%	691	84.6%	354	61.3%
FINNLAND	11 785	12.1%	2 862	6.0%	7 083	11.1%	1 840	28.0%
SCHWEDEN	21 719	6.2%	7 030	2.3%	11 336	5.3%	3 354	19.7%
VEREINIGTES KÖNIGREICH	192 307	8.1%	25 741	5.5%	110 462	6.2%	56 103	13.3%
EU-25	650 434	8.8%	154 162	:	271 323	:	224 948	:

In Tabelle 1 sind die Zahlen für den innerstaatlichen Fluggastverkehr ohne Doppelzählungen zwischen innerstaatlichen Partnerflughäfen enthalten. Parallel dazu schließen die zusammengefassten EU-25-Zahlen, die beim grenzüberschreitenden Intra-EU-Verkehr und beim Gesamtverkehr ausgewiesen werden, auch die Doppelzählung zwischen EU-Partnerflughäfen aus.

Nimmt man eine Untergliederung zwischen innerstaatlichem und grenzüberschreitendem Fluggastverkehr vor, so ist ein deutlicher Unterschied festzustellen. Während sich das Wachstum beim grenzüberschreitenden Verkehr entsprechend dem Gesamtverkehr entwickelte, hat im Inlandsverkehr in einigen Ländern ein Rückgang stattgefunden, nämlich in den Niederlanden (-30,6 %), in Malta (-14,3 %),

Portugal (-14,2%) und Frankreich (-1,2 %). Spanien und das Vereinigte Königreich meldeten eine deutliche Zunahme der Zahl der Fluggäste im Inlandsverkehr, der in den letzten zwei Jahren festgestellte Trend setzte sich also fort. Die 10,1%ige Steigerung des innerstaatlichen Fluggastverkehrs, die Griechenland meldete, war auch in absoluten Zahlen gemessen bemerkenswert.

Betrachtet man die Aufgliederung des grenzüberschreitenden Verkehrs in Intra-EU- und Extra-EU-Verkehr, so ist die gleiche allgemeine Entwicklung wie beim Gesamtverkehr zu beobachten. Ein signifikantes Wachstum sowohl beim Intra-EU- als auch beim Extra-EU-Verkehr wurde gemeldet von der Tschechischen Republik, von Estland, Litauen, Ungarn und der Slowakei. Für einige der neuen Mitgliedstaaten standen

für diese Art der Untergliederung keine Daten für 2003 zur Verfügung.

Für alle Mitgliedstaaten bestand der größte Teil des grenzüberschreitenden Fluggastverkehrs aus grenzüberschreitendem Intra-EU-Verkehr. Für die meisten Länder machte der grenzüberschreitende Extra-EU-Verkehr weniger als ein Viertel des grenzüberschreitenden Verkehrs aus. Für Deutschland, Frankreich, die Niederlande und Slowenien lag dieser Prozentsatz allerdings bei über 40 %. Tabelle 2 enthält die Rangfolge der 40 verkehrsreichsten Flughäfen in der EU-25 im Jahr 2004 gemessen an der Gesamtzahl der Fluggäste sowie den Rang des verkehrsreichsten Flughafens der 8 Mitgliedstaaten, deren Flughäfen nicht unter den 40 ersten auftauchen. Für jeden Flughafen ist auch die Zahl der Flüge ausgewiesen. London/Heathrow steht mit mehr als 67 Millionen Fluggästen und damit 10 % der gesamten Fluggäste in der EU-25 an erster Stelle. Paris/Charles-de-Gaulle und Frankfurt/Main konkurrieren weiterhin um den zweiten Platz, wobei sich die Rangfolge im Jahr 2004 gegenüber 2003 umgekehrt hat; Paris/Charles-de-Gaulle nimmt 2004 mit knapp 51 Millionen Fluggästen den zweiten Platz ein, gefolgt von Frankfurt/Main mit 50,7 Millionen. Wie im Jahr 2003 folgen Amsterdam/Schiphol (42,4 Millionen) und Madrid/Barajas (38 Millionen). Drei der ersten 40 Flughäfen (Berlin/Tegel, Birmingham und Teneriffa Sur-Reina Sofia) meldeten einen leichten Rückgang der Fluggastzahlen zwischen 2003 und

2004, wodurch sich der Platz der beiden letztgenannten Flughäfen in der Rangfolge ebenfalls nach hinten verschob. Praha/Ruzyne (9,6 Millionen Fluggäste) bleibt der verkehrsreichste Flughafen in den neuen Mitgliedstaaten, der sich von Platz 36 im Jahr 2003 auf Platz 27 im Jahr 2004 hochgearbeitet hat. Budapest/Ferihegy (von Platz 45 im Jahr 2003 auf Platz 39 in 2004) und Warszawa/Okecie (Platz 44 in 2003 und Platz 41 in 2004) sind ebenfalls in der Rangfolge nach oben gestiegen.

Die Kombination aus ab einem Flughafen geflogenen Strecken und Leistungstyp, besonders bei Charterflügen in Urlaubsgebiete, hat deutliche Auswirkungen auf den durchschnittlichen Anteil der je Flug beförderten Fluggäste. Wenngleich die in Tabelle 2 ausgewiesene Zahl der Flüge sowohl Fracht- als auch Passagierflüge beinhaltet, wirkt sich diese Einbeziehung nicht wesentlich auf die Spitze der Rangfolge der Flughäfen hinsichtlich der durchschnittlichen Zahl der pro Flug im Jahr 2004 beförderten Fluggäste aus. Von den in Tabelle 2 ausgewiesenen Flughäfen befinden sich Teneriffa Sur-Reina Sofia, Alicante und Palma de Mallorca unter den fünf ersten Flughäfen, London/Heathrow und London/Gatwick folgen auf Platz 4 und 5, was auf den Urlaubercharterverkehr zwischen dem Vereinigten Königreich und Spanien hinweist. London/Stansted und London/Luton nahmen in der Rangfolge im Jahr 2004 die nächsten Plätze ein.

Tabelle 2: Wichtigste Flughäfen in der EU gemessen an der Gesamtzahl der beförderten Fluggäste (in 1000 Fluggästen und 1000 Flügen)

Rangfolge	Land	Flughafen	Fluggäste 2004	Zunahme 2003-2004	Zahl der Flüge 2004
1	UK	LONDON/HEATHROW	67 110	6.2%	470
2	FR	PARIS/CHARLES-DE-GAULLE	50 951	6.1%	550
3	DE	FRANKFURT/MAIN	50 700	5.6%	462
4	NL	AMSTERDAM/SCHIPHOL	42 425	6.6%	405
5	ES	MADRID/BARAJAS	38 155	7.9%	391
6	UK	LONDON/GATWICK	31 392	5.0%	241
7	IT	ROMA/FIUMICINO	27 160	6.6%	300
8	DE	MÜNCHEN	26 601	11.1%	366
9	ES	BARCELONA	24 354	8.3%	277
10	FR	PARIS/ORYLY	24 049	7.1%	228
11	UK	MANCHESTER/INTL	20 970	7.4%	208
12	UK	LONDON/STANSTED	20 909	11.7%	177
13	ES	PALMA DE MALLORCA	20 363	6.5%	166
14	DK	KOBENHAVN/KASTRUUP	18 889	7.6%	267
15	IT	MILANO/MALPENSA	18 419	5.4%	210
16	IE	DUBLIN	17 032	7.9%	164
17	SE	STOCKHOLM/ARLANDA	16 467	7.7%	234
18	BE	BRUXELLES/NATIONAL	15 445	2.3%	230
19	DE	DÜSSELDORF	15 092	6.8%	188
20	AT	WIEN/SCHWECHAT	14 711	15.7%	225
21	EL	ATHENS	13 659	11.7%	180
22	ES	MALAGA	11 930	4.6%	103
23	DE	BERLIN-TEGEL	10 976	-0.5%	132
24	FI	HELSINKI-VANTAA	10 729	10.5%	163
25	PT	LISBOA	10 394	9.4%	122
26	DE	HAMBURG	9 764	4.3%	130
27	CZ	PRAHA/RUZYNE	9 573	28.8%	134
28	FR	NICE/COTE D'AZUR	9 327	2.2%	155
29	ES	LAS PALMAS/GRAN CANARIA	9 218	3.1%	93
30	IT	MILANO/LINATE	8 945	2.5%	94
31	UK	BIRMINGHAM	8 797	-1.4%	109
32	DE	STUTTGAERT	8 649	16.6%	132
33	UK	GLASGOW	8 557	5.4%	92
34	ES	ALICANTE	8 532	4.6%	65
35	ES	TENERIFE SUR-REINA SOFIA	8 370	-3.3%	55
36	DE	KÖLN/BONN	8 249	7.5%	133
37	UK	EDINBURGH	7 992	6.9%	112
38	UK	LONDON LUTON	7 520	10.8%	64
39	HU	BUDAPEST/FERIHEGY	6 445	28.6%	103
40	FR	LYON/SATOLAS	6 125	4.5%	125
41	PL	WARSAWA/OKECIE	6 092	17.9%	122
48	CY	LARNAKA	4 742	5.3%	47
73	MT	MALTA/LUQA	2 790	5.4%	31
107	LU	LUXEMBOURG/LUXEMBOURG	1 509	4.1%	51
123	LV	RIGA AIRPORT	1 056	48.7%	24
125	SI	LJUBJANA	1 046	13.0%	25
127	LT	VILNIUS INTL	994	37.6%	:
128	EE	TALLINN/ULEMISTE	991	39.5%	22

Innerstaatlicher Fluggastverkehr

Tabelle 3 auf der nächsten Seite weist die 20 wichtigsten Flughäfen in der EU für den innerstaatlichen Fluggastverkehr aus. Die wichtigsten acht Flughäfen sind dieselben wie 2003, wenngleich für Roma/Fiumicino (-0,4 %) und Frankfurt/Main (-3,8 %) ein zahlenmäßiger Rückgang festzustellen war. Madrid/Barajas mit 18,4 Millionen und Paris/Orly mit 15,4 Millionen Fluggästen nahmen beim innerstaatlichen

Fluggastaufkommen die beiden ersten Plätze ein. Las Palmas/Gran Canaria verzeichnete eine Steigerung um 14,1 % und wechselte damit von Rang 25 auf Rang 20. Das bemerkenswerteste Wachstum meldete Athen mit 16,9 % (von Rang 15 auf Rang 14), was wohl zum Teil auf die olympischen Spiele in dieser Stadt zurückzuführen ist.

Tabelle 3: Die 20 wichtigsten Flughäfen in der EU gemessen an der Zahl der im Inland beförderten Fluggäste (in 1000 Fluggästen)

Rangfolge 2004	Flughafen	Fluggäste 2004	Zunahme 2003-2004	Rangfolge 2003
1	MADRID/BARAJAS	18 372	4.5%	1
2	PARIS/ORLY	15 449	0.4%	2
3	ROMA/FIUMICINO	12 440	-0.4%	3
4	BARCELONA	11 735	6.2%	4
5	MÜNCHEN	8 660	3.0%	5
6	FRANKFURT/MAIN	7 274	-3.8%	6
7	LONDON/HEATHROW	6 925	4.1%	7
8	MILANO/LINATE	6 498	1.8%	8
9	EDINBURGH	5 838	6.2%	10
10	BERLIN-TEGEL	5 791	-6.5%	9
11	PALMA DE MALLORCA	5 691	7.2%	12
12	STOCKHOLM/ARLANDA	5 587	3.0%	11
13	PARIS/CHARLES-DE-GAULLE	5 115	0.9%	13
14	ATHENS	5 092	16.9%	15
15	GLASGOW	4 640	1.4%	14
16	HAMBURG	4 337	0.3%	16
17	CATANIA/FONTANAROSSA	4 121	5.2%	18
18	NICE/COTE D'AZUR	4 038	-3.4%	17
19	LONDON/GATWICK	3 918	0.3%	19
20	LAS PALMAS/GRAN CANARIA	3 637	14.1%	25

Tabelle 4 enthält die wichtigsten Flughafenpaare in der EU im innerstaatlichen Fluggastverkehr. In diesen Zahlen sind Doppelzählungen beim Fluggastverkehr zwischen innerstaatlichen Flughafenpaaren nicht enthalten. Wie zu erwarten finden sich diese Flughäfen alle in den großen Mitgliedstaaten. Die Verbindung Madrid/Barajas – Barcelona

bleibt mit mehr als 4 Millionen Fluggästen bei weitem die wichtigste Strecke, wenngleich die Zahlen zwischen 2003 und 2004 um 1,1 % rückläufig waren. Roma/Fiumicino – Milano/Linate und Paris/Orly – Toulouse/Blagnac lagen an zweiter und dritter Stelle. Paris/Orly – Nice/Cote d'Azur folgten direkt dahinter auf dem vierten Platz und verzeichneten eine Steigerung um 10 % bei den Fluggastzahlen gegenüber dem Vorjahr den vierten Platz ein. Die Zahl der beförderten Fluggäste nahm auf allen zehn wichtigsten innerstaatlichen Verbindungen zu, abgesehen von der Strecke Madrid/Barajas – Barcelona, wie oben erwähnt, und der Strecke Berlin/Tegel – Frankfurt/Main, wo ein Rückgang um 1 % zu verzeichnen war.

Tabelle 4: Die 10 wichtigsten innerstaatlichen Flughafenpaare in der EU (in 1000 Fluggästen)

Rangfolge	Flughafenpaare	Fluggäste 2004	Zunahme 2003-2004
1	MADRID/BARAJAS BARCELONA	4 021	-1.1%
2	ROMA/FIUMICINO MILANO/LINATE	2 545	4.3%
3	PARIS/ORLY TOULOUSE/BLAGNAC	2 280	2.8%
4	PARIS/ORLY NICE/COTE D'AZUR	2 121	10.0%
5	EDINBURGH LONDON/HEATHROW	1 696	2.1%
6	PALMA DE MALLORCA BARCELONA	1 601	1.8%
7	PALMA DE MALLORCA MADRID/BARAJAS	1 593	3.6%
8	BERLIN-TEGEL FRANKFURT/MAIN	1 591	-1.0%
9	GLASGOW LONDON/HEATHROW	1 536	4.8%
10	PARIS/ORLY MARSEILLE/MARIGNANE	1 489	1.4%

Grenzüberschreitender Intra-EU-Fluggastverkehr

Tabelle 5: Intra-EU-Länderverbindungen im Jahr 2004 (in 1000 Fluggästen)

BE	CZ	DK	DE	EE	EL	ES	FR	IE	IT	CY	LV	LT	LU	HU	MT	NL	AT	PL	PT	SI	SK	FI	SE	UK
BE																								
CZ	182																							
DK	422	224																						
DE	1 089	875	1 718																					
EE	5	56	117	142																				
EL	741	468	550	4 661	8																			
ES	3 022	530	1 533	19 309	17	291																		
FR	841	610	1 094	5 814	26	1 369	5 640																	
IE	531	221	173	756	4	133	2 542	1 256																
IT	2 294	505	777	8 190	18	1 755	6 285	6 163	558															
CY	54	78	91	372	0	1 034	6	146	68	75														
LV	17	75	124	163	21	6	7	0	24	17	0													
LT	15	69	141	150	34	11	20	15	27	3	3	16												
LU	0	8	39	208	0	80	267	164	6	107	0	0	0											
HU	161	178	131	1 259	0	199	185	406	82	325	53	0	0	14										
MT	64	11	39	366	0	21	33	172	35	370	10	1	0	5	19									
NL	215	344	781	2 340	22	1 207	4 200	1 982	611	2 112	129	72	90	74	324	86								
AT	345	156	312	4 086	4	876	880	632	127	803	91	33	30	46	99	61	487							
PL	173	102	251	976	18	218	196	432	44	363	41	22	46	3	101	6	281	202						
PT	531	36	148	2 077	0	34	1 674	1 795	357	650	5	2	0	141	15	4	874	88	6					
SI	32	21	12	192	0	48	2	76	4	1	3	0	0	0	12	4	12	66	0	0				
SK	19	190	0	50	0	105	33	90	0	48	11	0	0	0	1	2	27	21	8	0	0			
FI	224	111	686	1 138	168	288	813	332	41	224	64	100	49	0	156	9	371	142	91	95	1	1		
SE	460	100	1 853	1 414	107	646	1 588	833	59	432	164	59	36	5	107	46	797	205	77	146	0	0	1 257	
UK	1 815	2 130	2 205	10 088	84	5 851	33 586	11 115	10 563	9 647	2 784	126	94	179	702	1 092	7 947	1 744	824	4 258	116	92	793	1 819

Tabelle 5 enthält die Länderverbindungen innerhalb der EU-25 im Jahr 2004. Wie in den vorangegangenen Jahren sind die wichtigsten Länderverbindungen Spanien - Vereinigtes Königreich (33,6 Millionen Fluggäste) und Deutschland – Spanien (19,3 Millionen), worin sich die verkehrsreichsten Urlauberflugverbindungen in Europa widerspiegeln. Es folgten Frankreich – Vereinigtes Königreich (11,1 Millionen), Irland – Vereinigtes Königreich (10,6 Millionen) und Deutschland – Vereinigtes Königreich (10,1 Millionen). Außerdem gab es noch acht weitere Länderverbindungen mit mehr als

5 Millionen Fluggästen.

In den neuen Mitgliedstaaten waren die wichtigsten Verbindungen Zypern – Vereinigtes Königreich und Tschechische Republik – Vereinigtes Königreich mit 2,8 Millionen bzw. 2,1 Millionen Fluggästen. In den neuen Mitgliedstaaten bestand die wichtigste Verbindung zwischen der Tschechischen Republik und der Slowakei mit 190 000 Fluggästen, direkt gefolgt von der Verbindung Tschechische Republik – Ungarn mit 178 000 Fluggästen.

Tabelle 6: Die 20 wichtigsten Flughäfen in der EU gemessen an der Zahl der im grenzüberschreitenden Intra-EU-Verkehr beförderten Fluggäste (in 1000 Fluggäste)

Rangfolge 2004	Flughafen	Fluggäste 2004	Zunahme 2003-2004	Rangfolge 2003
1	LONDON/HEATHROW	25 168	2.5%	1
2	AMSTERDAM/SCHIPHOL	23 723	2.9%	2
3	PARIS/CHARLES-DE-GAULLE	21 270	1.1%	3
4	FRANKFURT/MAIN	18 358	2.2%	4
5	LONDON/STANSTED	17 217	12.0%	6
6	LONDON/GATWICK	16 957	1.9%	5
7	DUBLIN	14 835	8.2%	7
8	PALMA DE MALLORCA	14 142	6.1%	8
9	MANCHESTER/INTL	12 670	1.4%	9
10	KOBENHAVN/KASTRUP	11 966	6.7%	11
11	MADRID/BARAJAS	11 588	5.4%	12
12	MÜNCHEN	11 165	9.7%	13
13	BRUXELLES/NATIONAL	11 028	-2.9%	10
14	BARCELONA	10 579	8.0%	14
15	ROMA/FIUMICINO	9 325	12.2%	16
16	MALAGA	8 668	3.2%	15
17	WIEN/SCHWECHAT	8 652	12.0%	17
18	STOCKHOLM/ARLANDA	8 096	7.6%	19
19	MILANO/MALPENSA	7 976	5.0%	18
20	DÜSSELDORF	7 419	7.6%	20

Tabelle 7: Die 10 wichtigsten Intra-EU-Flughafenpaare (in 1000 Fluggästen)

Rangfolge	Flughafenpaare		Fluggäste 2004	Zunahme 2003-2004
1	DUBLIN	LONDON/HEATHROW	2 095	3.0%
2	AMSTERDAM/SCHIPHOL	LONDON/HEATHROW	2 005	-2.2%
3	PARIS/CHARLES-DE-GAULLE	LONDON/HEATHROW	1 996	1.3%
4	LONDON/HEATHROW	FRANKFURT/MAIN	1 528	5.0%
5	DUBLIN	LONDON/STANSTED	1 280	15.5%
6	STOCKHOLM/ARLANDA	KOBENHAVN/KASTRUP	1 184	9.0%
7	BARCELONA	AMSTERDAM/SCHIPHOL	1 135	0.5%
8	MADRID/BARAJAS	LONDON/HEATHROW	1 097	-2.1%
9	MALAGA	LONDON/GATWICK	1 094	-3.2%
10	ROMA/FIUMICINO	PARIS/CHARLES-DE-GAULLE	1 084	-8.7%

Abgesehen von Brüssel/National meldeten alle in Tabelle 6 ausgewiesenen wichtigsten Flughäfen gemessen an der Zahl der im grenzüberschreitenden Intra-EU-Verkehr beförderten Fluggäste eine Zunahme der Fluggastzahlen zwischen 2003 und 2004. Brüssel/National rutschte von Platz 10 im Jahr 2003 auf Platz 13 2004. 14 dieser 20 wichtigsten Flughäfen verzeichneten 2004 mehr als 10 Millionen Fluggäste. London/Heathrow und Amsterdam/Schiphol hielten sich weiterhin auf den beiden ersten Plätzen.

London/Stansted, Roma/Fiumicino und Wien/Schwechat hatten signifikante Zunahmen um 12 % zu verzeichnen, so dass sie gegenüber ihrer Position im Jahr 2003 auf der Rangfolgeleiter nach oben kletterten (auf Rang 5, 15 und 17). Die Zunahmen auf diesen drei Flughäfen können teilweise auf die Entwicklung bei den Billigflügen zurückgeführt werden. Für einige dieser 20 wichtigsten Flughäfen ist das Wachstum auf die Tätigkeit von Billigflugunternehmen zurückzuführen, doch wird ihre Auswirkung in Tabelle 6 nicht gesondert ausgewiesen.

Tabelle 7 enthält die wichtigsten Flughafenpaare im Intra-EU-Fluggastverkehr. Die wichtigsten drei Verbindungen mit jeweils etwa 2 Millionen Fluggästen im Jahr 2004 hatten London/Heathrow als einen Partnerflughafen. Die anderen Partner waren in der Reihenfolge ihrer Bedeutung Dublin, Amsterdam/Schiphol und Paris/Charles-de-Gaulle. Bei vier weiteren Flughafenpaaren unter den ersten 10 war ein Londoner Flughafen Partner. London/Heathrow – Frankfurt/Main hielt mit 1,5 Millionen Fluggästen den 4. Platz und Dublin - London/Stansted nahm den 5. Platz ein, denn dort hat der Fluggastverkehr gegenüber 2003 um 15,5 % zugenommen, worin die Tätigkeit der Billigflugunternehmen zum Ausdruck kam. Vier Strecken verzeichneten einen Rückgang der Fluggastzahlen, wobei der stärkste Rückgang mit -8,7 % die Verbindung Roma/Fiumicino – Paris/Charles-de-Gaulle betraf.

Grenzüberschreitender Extra-EU-Fluggastverkehr

Tabelle 8: Grenzüberschreitender Extra-EU-Fluggastverkehr nach Weltregionen (in 1000 Fluggästen)

Weltregionen	Fluggäste 2004	Zunahme 2003-2004	Anteil an Extra-EU insgesamt
Extra-EU insgesamt	224 948	14.5%	100.0%
Europa außer EU-25	71 438	14.7%	31.8%
Nordamerika	53 198	10.7%	23.6%
Nordafrika	24 046	24.2%	10.7%
Ferner Osten	21 893	20.6%	9.7%
Naher und mittlerer Osten	15 605	20.3%	6.9%
Mittelamerika und Karibik	10 652	8.3%	4.7%
Südamerika	7 758	17.1%	3.4%
Südliches Afrika	5 661	5.4%	2.5%
Indischer Subkontinent	5 374	13.1%	2.4%
Westafrika	3 825	7.2%	1.7%
Ostafrika	1 800	24.5%	0.8%
Australien und Ozeanien, Südseeinseln und Antarktis	1 596	12.4%	0.7%
Asiatische Republiken der ehemaligen UdSSR	1 140	11.8%	0.5%
Zentralafrika	694	5.0%	0.3%
Unbekannt	268	-70.2%	0.1%

Fast 225 Millionen Fluggäste landeten im Jahr 2004 aus einem Extra-EU-Land kommend in der EU-25 oder flogen aus der EU-25 in ein Extra-EU-Land. Das bedeutete eine Zunahme gegenüber 2003 um 14,5 %. In allen Weltregionen wurde zunehmender Luftverkehr verzeichnet. Für die Mehrzahl der Regionen lag die Zunahme bei über 10 %, für vier Regionen bei über 20 %. Europäische Länder außerhalb der EU-25 hatten mit 71 Millionen beförderter Fluggäste im Jahr 2004 einen Anteil am gesamten Extra-EU-Verkehr von fast einem Drittel (31,8 %). An zweiter Stelle stand Nordamerika mit fast einem Viertel (23,6 %, mehr als 50 Millionen Fluggäste).

Der afrikanische Kontinent war mit 16 % am grenzüberschreitenden Extra-EU-Fluggastverkehr beteiligt, das sind 36 Millionen Fluggäste. Nordafrika war Herkunfts- oder Zielregion von 24 Millionen dieser Fluggäste. Eine Zunahme um mehr als 24 % gegenüber 2003 verzeichneten dabei Nordafrika und Ostafrika. Die übrigen Regionen Afrikas, Zentralafrika, südliches Afrika und Westafrika, lagen mit ihren Steigerungen weit unter dem Durchschnitt: 5 %, 5,4 % und 7,2 %.

Beim Flugverkehr in den Fernen Osten sowie in den Nahen und Mittleren Osten wurden Zunahmen von reichlich 20 % verzeichnet, was eine Erholung gegenüber dem Vorjahr bedeutet, als die Krankheit SARS (Severe Acute Respiratory Syndrome) im Fernen Osten ausbrach und der Krieg im Irak stattfand.

Schaubild 2 zeigt, dass der Anteil der Weltregionen am grenzüberschreitenden Extra-EU-Fluggastverkehr nicht für alle Mitgliedstaaten gleich ist. Wenngleich eine Region einen großen Anteil am Fluggastverkehr eines Mitgliedstaats haben kann, stellt die tatsächliche Zahl der beförderten Personen unter Umständen nur einen sehr geringen Prozentsatz des gesamten EU-Verkehrs in diese Region dar. Für Frankreich, Irland und das Vereinigte Königreich macht die Region Europa ohne EU-25 höchstens 20 % des Gesamtverkehrs aus,

wohingegen in Lettland und Slowenien der Anteil mehr als 80 % beträgt. Für alle neuen Mitgliedstaaten entfällt der größte Anteil auf diese Region, ausgenommen ist lediglich die Slowakei, für die der Anteil Afrikas größer ist.

Die amerikanischen Regionen stellen einen wichtigen Anteil für Spanien, Irland, die Niederlande, Portugal und das Vereinigte Königreich. Unter den neuen Mitgliedstaaten hat diese Region nur für Polen größere Bedeutung. Der Anteil Afrikas ist bedeutend für Frankreich, Luxemburg, Malta und die Slowakei. Die Region Asien, Australien und Ozeanien ist für Zypern und Finnland wichtig; der schon erwähnte Vorbehalt bezüglich der tatsächlichen Zahl der beförderten Personen gilt hier ebenfalls. Die Anteile der vier Weltregionen sind für Frankreich und Italien am gleichmäßigsten verteilt.

Schaubild 2: Anteil der Weltregionen am grenzüberschreitenden Extra-EU-Fluggastverkehr nach Mitgliedstaaten 2004

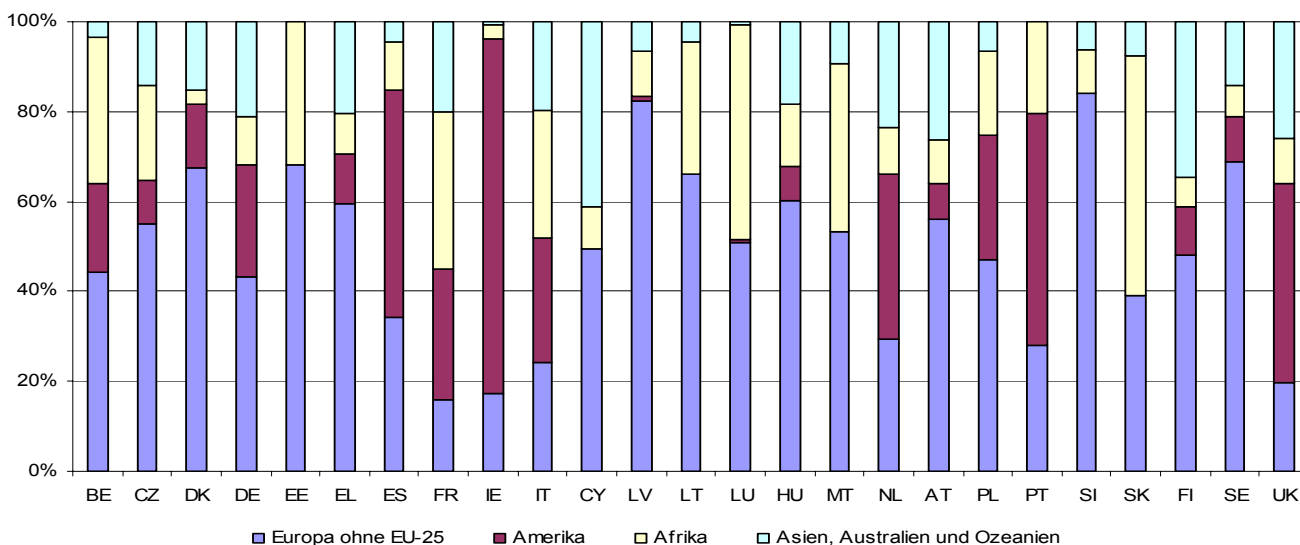


Tabelle 9: Die 20 wichtigsten Flughäfen in der EU gemessen an der Zahl der im grenzüberschreitenden Extra-EU-Verkehr beförderten Fluggäste (in 1000 Fluggästen)

Rangfolge 2004	Flughafen	Fluggäste 2004	Zunahme 2003-2004	Rangfolge 2003
1	LONDON/HEATHROW	35 017	9.4%	1
2	FRANKFURT/MAIN	25 068	11.4%	2
3	PARIS/CHARLES-DE-GAULLE	24 566	12.2%	3
4	AMSTERDAM/SCHIPHOL	18 597	11.8%	4
5	LONDON/GATWICK	10 517	12.4%	5
6	MADRID/BARAJAS	8 196	20.6%	6
7	MILANO/MALPENSA	6 965	15.8%	7
8	MÜNCHEN	6 776	26.3%	8
9	WIEN/SCHWECHAT	5 510	23.7%	11
10	KOBENHAVN/KASTRUP	5 432	11.5%	9
11	ROMA/FIUMICINO	5 395	15.5%	10
12	MANCHESTER/INTL	5 028	27.2%	13
13	BRUXELLES/NATIONAL	4 417	18.1%	14
14	PARIS/ORLY	4 360	9.1%	12
15	DÜSSELDORF	4 175	14.6%	15
16	STOCKHOLM/ARLANDA	2 784	18.9%	16
17	PRAHA/RUZYNE	2 369	21.5%	18
18	LISBOA	2 347	8.4%	17
19	BARCELONA	2 040	24.3%	20
20	ATHENS	2 038	11.4%	19

Tabelle 9 enthält die Rangfolge der 20 wichtigsten Flughäfen für den grenzüberschreitenden Extra-EU-Fluggastverkehr. Zwischen 2003 und 2004 wurde für all diese Flughäfen eine signifikante Verkehrszunahme verzeichnet. Die höchsten Wachstumsraten wurden von Manchester/Intl (27 %) und München (26 %) gemeldet, gefolgt von Barcelona und Wien/Schwechat mit 24 %. Gegenüber 2003 haben sich die ersten 8 Positionen nicht verändert. Die ersten fünf Flughäfen haben allesamt über 10 Millionen Fluggäste abgefertigt. 35 Millionen wurden in London/Heathrow verzeichnet, 25 Millionen in Frankfurt/Main und 24,6 Millionen in Paris/Charles-de-Gaulle.

Die vorherrschende Rolle von London/Heathrow unter den ersten 10 Flughafenpaaren für den Extra-EU-Fluggastverkehr geht aus Tabelle 10 hervor, denn bei acht der zehn Paare ist dieser Flughafen Partner. Ein signifikantes Wachstum wurde für die wichtigsten fünf Strecken verzeichnet, wobei das stärkste Wachstum, nämlich 25 %, für London/Heathrow – Hongkong/Intl gemeldet wurde. Die Strecke London/Heathrow – New York/John F. Kennedy Intl hatte mit nahezu 3 Millionen fast doppelt so viele Fluggäste wie die an zweiter Stelle stehende Strecke. Es besteht ein starker Wettbewerb um den zweiten Platz zwischen Paris/Charles-de-Gaulle – New York/John F. Kennedy Intl (Platz 2 im Jahr 2004) und der Strecke London/Heathrow – Chicago/O'Hare (Platz 3), die

beide etwas mehr als 1,5 Millionen Fluggäste hatten. Diese Flughäfen lagen 2002 auf demselben Platz wie 2004, hatten aber 2003 die Plätze gewechselt.

Die Strecke Kopenhagen/Kastrup und Oslo/Gardermoen war die einzige unter den ersten 10, die ein sehr geringes Wachstum zu verzeichnen hatte. Dadurch fiel diese Strecke

vom 4. Platz 2003 auf den 6. im Jahr 2004 zurück. Die Strecke London/Heathrow – Toronto/ Lester B. Pearson Intl verlor den 6. und landete auf dem 9. Platz. In der Rangfolge nach oben und damit unter die ersten 10 bewegten sich London/Heathrow - Dubai/Intl mit dem 7. Platz und London/Heathrow – San Francisco/Intl mit Platz 10.

Tabelle 10: Die 10 wichtigsten Extra-EU-Flughafenpaare (in 1000 Fluggästen)

Rangfolge	Flughafenpaare		Fluggäste 2004	Zunahme 2003-2004
1	LONDON/HEATHROW	NEW YORK/JOHN F. KENNEDY INTL, NY.	2 966	11.1%
2	PARIS/CHARLES-DE-GAULLE	NEW YORK/JOHN F. KENNEDY INTL, NY.	1 576	16.9%
3	LONDON/HEATHROW	CHICAGO/O'HARE, IL.	1 512	11.5%
4	LONDON/HEATHROW	LOS ANGELES/INTL, CA.	1 346	14.1%
5	LONDON/HEATHROW	HONG KONG/INTL	1 276	25.0%
6	KOBENHAVN/KASTRUP	OSLO/GARDERMOEN	1 230	0.3%
7	LONDON/HEATHROW	DUBAI/INTL	1 129	18.7%
8	LONDON/HEATHROW	WASHINGTON/DULLES INTL, DC.	1 080	6.1%
9	LONDON/HEATHROW	TORONTO/LESTER B. PEARSON INTL.	1 076	2.6%
10	LONDON/HEATHROW	SAN FRANCISCO/INTL.,CA.	1 035	6.8%

Luftfracht- und Luftpostverkehr in der EU

Tabelle 11: Überblick über den EU-Luftfracht- und -Luftpostverkehr nach Mitgliedstaaten (Tonnen)

	Gesamtverkehr		Innerstaatlicher Verkehr		Grenzüberschreitender Intra-EU-Verkehr		Grenzüberschreitender Extra-EU-Verkehr	
	Fracht und Post 2004	Zunahme 2003-2004	Fracht und Post 2004	Zunahme 2003-2004	Fracht und Post 2004	Zunahme 2003-2004	Fracht und Post 2004	Zunahme 2003-2004
BELGIEN	663 058	9.3%	488	:	249 792	3.5%	412 778	13.0%
TSCHECHISCHE REPUBLIK	57 512	8.1%	433	-55.3%	34 531	10.5%	22 548	7.3%
DÄNEMARK	7 928	-8.9%	366	-62.7%	4 511	-2.6%	3 051	-2.4%
DEUTSCHLAND	2 786 025	14.0%	123 037	-9.0%	604 127	11.6%	2 058 861	16.5%
ESTLAND	4 998	-1.0%	0	:	4 580	3.2%	418	-31.4%
GRIECHENLAND	111 849	-18.5%	17 994	-46.5%	65 963	-8.4%	27 893	-11.8%
SPANIEN	520 686	18.4%	125 682	24.8%	185 051	11.4%	209 953	21.4%
FRANKREICH	1 484 060	4.8%	177 665	-5.0%	227 795	2.6%	1 078 600	7.1%
IRLAND	62 460	41.5%	7 891	84.8%	19 887	9.6%	34 681	61.2%
ITALIEN	784 771	14.8%	120 704	48.7%	273 402	17.1%	390 665	5.9%
ZYPERN	37 190	16.9%	0	:	27 993	18.9%	9 197	11.2%
LETTLAND	8 326	-38.5%	0	:	3 772	:	4 554	:
LITAUEN	5 183	-0.7%	0	:	4 936	4.3%	247	-48.5%
LUXEMBURG	616 583	2.3%	0	:	66 000	-27.4%	550 583	7.6%
UNGARN	60 432	19.6%	0	:	31 095	-3.5%	29 337	60.4%
MALTA	15 948	-3.5%	0	:	11 906	-11.3%	4 041	30.3%
NIEDERLANDE	1 511 957	8.9%	0	47.9%	65 069	-7.2%	1 446 888	9.7%
ÖSTERREICH	159 654	24.0%	985	23.0%	56 142	7.9%	102 527	35.1%
POLEN	31 423	-20.9%	4 493	:	13 208	:	13 722	:
PORTUGAL	123 300	-0.2%	22 160	-14.0%	32 675	4.3%	38 465	2.1%
SLOWENIEN	4 983	-3.0%	0	:	3 182	:	1 801	:
SLOWAKEI	8 197	-36.2%	52	15.6%	1 681	-45.8%	6 464	-33.4%
FINNLAND	123 493	37.7%	5 243	-10.9%	67 742	51.0%	50 507	29.7%
SCHWEDEN	153 223	21.0%	13 745	42.6%	68 672	17.8%	70 806	20.7%
VEREINIGTES KÖNIGREICH	2 470 360	7.9%	132 522	17.0%	456 189	16.9%	1 881 650	5.1%
EU-25	10 670 026	9.6%	753 460	:	1 466 329	:	8 450 237	:

Tabelle 11 gibt einen Überblick über den EU-Luftfracht- und -Luftpostverkehr nach Mitgliedstaaten. Die Zahlen für den innerstaatlichen Verkehr werden ohne die doppelte Zählung der innerstaatlichen Partnerflughäfen gemeldet. Parallel dazu schließen die zusammengefassten EU-25-Zahlen für den grenzüberschreitenden Intra-EU-Verkehr und den Gesamtverkehr ebenfalls Doppelzählungen von EU-Partnerflughäfen aus.

Deutschland führte mit 2,8 Millionen transportierten Tonnen, gefolgt vom Vereinigten Königreich mit 2,5 Millionen Tonnen. Die Niederlande und Frankreich waren mit jeweils etwa

1,5 Millionen Tonnen die einzigen sonstigen Länder in der EU, die über eine Million Tonnen verbuchten. Diese vier Länder wickelten mehr als drei Viertel des gesamten Frachtverkehrs ab. Es gab deutliche Veränderungen zwischen 2003 und 2004, was das Volumen des von EU-Ländern durchgeführten Frachtverkehrs betrifft. Fünf Mitgliedstaaten meldeten Wachstumsraten von mindestens dem Doppelten des EU-25-Durchschnitts von 9,6 %. Ein Rückgang des Frachtverkehrsvolumens wurde von 10 Mitgliedstaaten gemeldet.

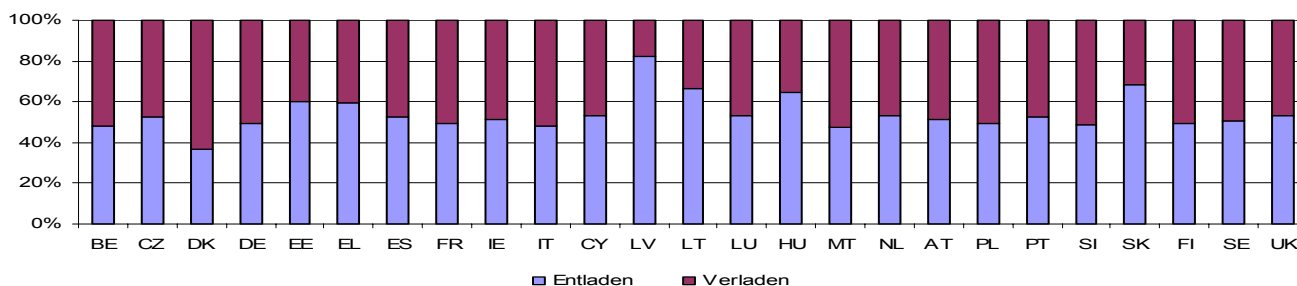
Der grenzüberschreitende Extra-EU-Frachtverkehr machte 79 % des gesamten EU-Frachtverkehrs im Jahr 2004 aus.

Deutschland, das Vereinigte Königreich, die Niederlande und Frankreich beförderten jeweils mehr als eine Million Tonnen im grenzüberschreitenden Extra-EU-Frachtverkehr. Wie beim gesamten Frachtverkehr transportierten diese vier Länder mehr als drei Viertel der gesamten Fracht. Sie dominierten auch im grenzüberschreitenden Intra-EU-Frachtverkehr mit einem Anteil von knapp 14 % am gesamten Luftfracht- und Luftpostverkehr in der EU. Der innerstaatliche Verkehr macht nur 7 % des gesamten EU-Frachtverkehrs aus.

Hier meldeten erwartungsgemäß die großen Länder die großen Volumina. Neben den vier oben genannten Ländern, unter denen Frankreich mit 177 000 Tonnen führend war, verzeichneten auch Spanien und Italien im Jahr 2004 über 100 000 Tonnen.

Das Volumen des Luftfrachtverkehrs der neuen Mitgliedstaaten ist im Vergleich zu dem der übrigen Länder gering. Ungarn mit 60 000 Tonnen, die Tschechische Republik mit 57 000 Tonnen und Zypern mit 37 000 Tonnen waren die drei wichtigsten Länder.

Schaubild 3: Anteil der Mitgliedstaaten an der gesamten verladenen und entladenen Luftfracht und Luftpost 2004



Für die meisten Mitgliedstaaten war, wie aus Schaubild 3 hervorgeht, der Anteil an der verladenen und entladenen Gesamtfracht ziemlich ausgeglichen. Ausnahmen, in denen die entladene Fracht grösser war, bildeten Lettland (80 % entladene Fracht), die Slowakei (70 %), Litauen und Ungarn (jeweils etwa 66 %). Dänemark war mit weniger als 40 % entladener Fracht das einzige Land, das deutlich mehr Güter verladen als entladen hat.

Tabelle 12 zeigt die wichtigsten Flughäfen in der EU gemessen an der 2004 beförderten Luftfracht und Luftpost. 17 der 20 wichtigsten Flughäfen hatten einen Anstieg des Frachtverkehrs zu verzeichnen. Frankfurt/Main war der wichtigste Flughafen mit 1,8 Millionen Tonnen, gefolgt von Amsterdam/Schiphol, London/Heathrow und Paris/Charles-de-Gaulle, die alle über eine Million tonnen Fracht abfertigten. Die vorherrschende Stellung dieser 4 Flughäfen erklärt sich dadurch, dass sie in der Lage sind, auf den vielen von Ihnen

gefliegenen Fluggaststrecken auch Fracht zu befördern. Unter den 20 wichtigsten Flughäfen in Tabelle 12 sind jedoch auch Flughäfen, deren Stellung in der Rangfolge auf eine Spezialisierung beim Transport von Luftfracht zurückzuführen ist. Bemerkenswert sind hier die 6. Position von Köln/Bonn, die 7. Position von Luxemburg und die 10. der East Midlands im Vereinigten Königreich. Athen (-21 %) und Roma/Fiumicino (-15 %) mussten einen deutlichen Rückgang des Frachtverkehrs hinnehmen, London/Gatwick (-3 %) einen geringen Rückgang.

Wie bereits erwähnt ist in den neuen Mitgliedstaaten das Frachtvolumen im Luftverkehr gering. Budapest/Ferihegy ist der wichtigste Flughafen dieser Länder, er liegt an 26. Stelle aller EU-Flughäfen. Praha/Ruzyně nimmt den 32. Platz ein, gefolgt von Larnaca auf Platz 38.

Tabelle 12: Die wichtigsten Flughäfen gemessen am gesamten Luftfracht- und Luftpostverkehr (in Tonnen)

Rangfolge	Land	Flughafen	Tonnen 2004			Zunahme 2003-2004	Rangfolge	Land	Flughafen	Tonnen 2004			Zunahme 2003-2004
			Verladen	Entladen	Insges.					Verladen	Entladen	Insges.	
1	DE	FRANKFURT/MAIN	937 318	890 032	1 827 310	11.2%	21	PT	LISBOA	46 649	48 642	95 291	1.9%
2	NL	AMSTERDAM/SCHIPHOL	698 517	768 498	1 467 014	8.4%	24	SE	GOTEBORG/LANDVETTER	31 506	34 965	66 471	12.8%
3	UK	LONDON/HEATHROW	664 737	747 282	1 412 019	8.6%	26	HU	BUDAPEST/FERIHEGY	21 239	39 193	60 432	19.6%
4	FR	PARIS/CHARLES-DE-GAULLE	666 248	609 524	1 275 772	6.9%	32	CZ	PRAHA/RUZYNE	25 105	26 493	51 598	11.6%
5	BE	BRUXELLES/NATIONAL	342 939	317 489	660 428	8.9%	38	CY	LARNAKA	16 491	19 617	36 108	17.6%
6	DE	KÖLN/BONN	311 837	310 015	621 853	17.3%	41	IE	DUBLIN	16 081	17 790	33 871	237.2%
7	LU	LUXEMBOURG/LUXEMBOURG	290 487	326 096	616 583	2.3%	43	PL	WARSZAWA/OKECIE	15 827	15 596	31 423	-30.9%
8	IT	MILANO/MALPENSA	180 336	180 253	360 589	13.3%	58	MT	MALTA/LUQA	8 398	7 549	15 948	-3.5%
9	ES	MADRID/BARAJAS	193 561	159 219	352 780	19.1%	83	LV	RIGA AIRPORT	1 460	6 866	8 326	-38.5%
10	UK	EAST MIDLANDS	138 124	139 061	277 185	16.8%	92	DK	BILLUND	4 296	1 456	5 752	-1.6%
11	UK	LONDON/STANSTED	110 317	128 725	239 042	17.9%	95	LT	VILNIUS INTL	1 740	3 443	5 183	-0.7%
12	UK	LONDON/GATWICK	124 971	101 956	226 927	-2.8%	99	EE	TALLINN/ULEMISTE	2 007	2 991	4 998	-1.0%
13	DE	MÜNCHEN	100 337	92 114	192 447	17.8%	100	SI	LJUBJANA	2 556	2 427	4 983	-3.0%
14	AT	WIEN/SCHWECHAT	77 542	80 561	158 103	24.5%							
15	UK	MANCHESTER/INTL	58 967	94 309	153 276	21.9%							
16	IT	ROMA/FIUMICINO	65 980	73 646	139 626	-14.8%							
17	IT	BERGAMO/ORIO AL SERIO	71 672	57 952	129 624	1.3%							
18	FI	HELSINKI-VANTAA	60 252	57 765	118 017	33.9%							
19	IT	GENOVA/SESTRI	68 268	43 096	111 364	:							
20	EL	ATHENS	45 344	58 745	104 089	-20.8%							

Tabelle 13 zeigt den Anteil der Weltregionen am grenzüberschreitenden Extra-EU-Frachtverkehr, der 79 % des gesamten Frachtverkehrs der EU-Flughäfen im Jahr 2004 betrug. Wie beim Fluggastverkehr wurde 2004 auch beim Frachtverkehr für alle Weltregionen ein Zuwachs verzeichnet. Die stärkste Zunahme, 54 %, verzeichneten die asiatischen Republiken der früheren UdSSR, gefolgt von Ostafrika mit 29 % und Zentralafrika mit 23 %. Was die beförderte Tonnage betrifft, so waren die drei wichtigsten Regionen Nordamerika mit 2,6 Millionen Tonnen (31 % der Gesamttonnage), gefolgt vom Fernen Osten und vom Nahen und Mittleren Osten mit

2,3 bzw. 1,2 Millionen Tonnen. Keine andere Region meldete mehr als eine halbe Million Tonnen. Insgesamt war das Verhältnis zwischen verladenen und entladenen Tonnen ziemlich ausgeglichen, allerdings gab es in einigen Regionen deutliche Unterschiede. Die Regionen, deren Gesamtfracht zu mindestens 60 % in EU-Flughäfen entladen wurde, waren Ostafrika, die asiatischen Republiken der früheren UdSSR und der indische Subkontinent. Demgegenüber betrug der Anteil der in EU-Flughäfen verladenen Fracht für Zentralafrika, Westafrika sowie Mittelamerika und die Karibik mehr als 60 %.

Tabelle 13: Grenzüberschreitender Extra-EU-Luftfracht- und -Luftpostverkehr nach Weltregionen 2004 (in Tonnen)

Weltregionen	Verladen	Entladen	Insgesamt	Zunahme 2003-2004 insgesamt	Anteil am Extra-EU-Verkehr insgesamt
Extra-EU	4 101 080	4 349 157	8 450 237	11.2%	100.0%
Nordamerika	1 443 834	1 204 786	2 648 620	7.3%	31.3%
Ferner Osten	1 002 179	1 269 544	2 271 723	16.2%	26.9%
Naher und Mittlerer Osten	543 928	611 302	1 155 230	8.4%	13.7%
Europa ohne EU-25	212 427	201 487	413 914	14.1%	4.9%
Südamerika	169 154	211 949	381 102	18.4%	4.5%
Indischer Subkontinent	135 215	200 533	335 748	4.8%	4.0%
Südliches Afrika	130 532	151 582	282 114	1.7%	3.3%
Nordafrika	89 542	98 170	187 713	8.3%	2.2%
Ostafrika	52 113	125 672	177 785	28.8%	2.1%
Westafrika	103 817	65 327	169 145	9.2%	2.0%
Mittelamerika und Karibik	96 063	61 534	157 597	6.4%	1.9%
Asiatische Republiken der ehemaligen UdSSR	48 131	95 536	143 667	54.4%	1.7%
Australien und Ozeanien, Südseeinseln und Antarktis	42 410	35 476	77 886	11.5%	0.9%
Zentralafrika	30 201	9 474	39 675	23.3%	0.5%
Unbekannt	1 534	6 785	8 318	-50.9%	0.1%

Luftverkehr in den Beitrittsländern

Tabelle 14: Überblick über den Luftverkehr in Bulgarien, Rumänien und der Türkei

	Fluggastverkehr in 1000						Luftfracht- und Luftpostverkehr in Tonnen					
	Verkehr insgesamt		Innerstaatl. Verkehr		Grenzüberschreitender Verkehr		Verkehr insgesamt		Innerstaatl. Verkehr		Grenzüberschreitender Verkehr	
	2004	Zunahme 2003-2004	2004	Zunahme 2003-2004	2004	Zunahme 2003-2004	2004	Zunahme 2003-2004	2004	Zunahme 2003-2004	2004	Zunahme 2003-2004
BG	4 321	20.9%	:	:	:	:	17 176	10.6%	:	:	:	:
RO	3 192	17.5%	209	17.1%	2 983	17.5%	19 352	22.3%	388	19.4%	18 964	22.3%
TR	44 373	31.8%	:	:	:	:	328 006	17.5%	:	:	:	:

Die türkischen Flughäfen verzeichneten 44,4 Millionen Fluggäste (eine Steigerung gegenüber 2003 um 31,8 %). Dies entspricht in etwa den für die Niederlande 2004 ermittelten Zahlen, wobei die Niederlande, was die Gesamtzahl der beförderten Personen betrifft, den 6. Platz einnahmen. Die Beförderung von 328 000 Tonnen Fracht, die die Türkei 2004 meldete, weist dieses Land als einen wichtigen Wirtschaftsteilnehmer in diesem Bereich aus. Lediglich 8 der 25 EU-Länder verzeichneten höhere Tonnagen als die Türkei. Bulgarien meldete 2004 4,3 Millionen Fluggäste, das ist eine Steigerung gegenüber 2003 um 20,9 %, womit sich das Wachstum des Vorjahres fortsetzt (15,9 % gegenüber 2002). Die zunehmende Zahl von Touristen, die an die bulgarische Schwarzmeerküste flogen, spielte bei diesen Zahlen eine wesentliche Rolle.

Der Fluggastverkehr Rumäniens ist weniger umfangreich als der Bulgariens, obwohl Rumänien etwa dreimal so viele In Rumänien beherrschte der Flughafen Bukarest weiterhin

Einwohner hat. 2004 wurde eine 10,6%ige Steigerung verzeichnet bei einer Gesamtzahl von 3,2 Millionen Fluggästen. Mit einer beförderten Fracht von 19 353 Tonnen (eine Steigerung gegenüber 2003 um 22 %) lag Rumänien jedoch vor Bulgarien.

Auf den drei wichtigsten Flughäfen in Bulgarien setzte sich die bereits im Vorjahr festgestellte schnelle Erhöhung der Fluggastzahlen fort. Die für den Flughafen Burgas an der Schwarzmeerküste gemeldeten Zahlen wiesen 2003 gegenüber 2002 eine Zunahme um 33,7 % und 2004 gegenüber 2003 um 32 % aus. Damit wurde der Flughafen Burgas zum zweitgrößten Flughafen Bulgariens, für den Daten gemeldet wurden, während der Flughafen Varna auf den dritten Rang rutschte. Sofia war der wichtigste Flughafen für den Frachtverkehr, hier wurden 84 % des gesamten von Bulgarien im Jahr 2004 gemeldeten Frachtverkehrs abgewickelt.

den Luftverkehr, wengleich die beiden anderen wichtigsten Flughäfen sehr hohe Wachstumsraten zu verzeichnen hatten

(mehr als 50 %). 2004 meldete Bukarest 81,5 % des Fluggastverkehrs und 85 % des Frachtverkehrs von Rumänien.

Die Flughäfen Istanbul/Ataturk und Antalya verzeichneten 2004 Steigerungen beim Fluggastverkehr gegenüber 2003 um 31 %. Auf diese beiden Flughäfen entfielen zwei Drittel der von der Türkei gemeldeten Fluggäste. Der Fluggastverkehr auf dem dritten Flughafen, Ankara/Esenboga, nahm 2004 um 17,7 % zu, während er im Jahr davor mit -2 % leicht zurückgegangen war. Der Frachtverkehr auf dem Flughafen Istanbul/Ataturk, der um 15 % stieg, machte 81 % des gesamten von der Türkei 2004 gemeldeten Frachtverkehrs aus. Ein signifikantes Anwachsen des Frachtverkehrs um 44 % wurde von Ankara/Esenboga gemeldet, während Antalya eine Zunahme um 28 % mitteilte.

Tabelle 15: Die 3 wichtigsten Flughäfen Bulgariens, Rumäniens und der Türkei

Wichtigste Flughäfen	Fluggäste		Luftfracht und Luftpost	
	2004 (in 1000)	Zunahme 2003-2004	2004 (in Tonnen)	Zunahme 2003-2004
BG SOFIA	1 595	19.3%	14 470	5.2%
BURGAS	1 353	31.9%	899	41.6%
VARNA	1 337	12.7%	136	:
RO BUCURESTI/OTOPENI	2 600	15.8%	16 455	16.2%
TIMISOARA/GIARMATA	280	51.8%	862	153.5%
CLUJ-NAPOCA/SOMESANI	163	79.5%	138	283.3%
TR ISTANBUL/ATATURK	15 601	30.8%	266 659	15.3%
ANTALYA	13 656	31.7%	6 731	28.3%
ANKARA/ESENBOGA	3 276	17.7%	26 985	43.6%

Luftverkehr in Island, Norwegen und der Schweiz

Tabelle 16: Überblick über den Luftverkehr in Island, Norwegen und der Schweiz

	Fluggastverkehr in 1000						Luftfracht- und Luftpostverkehr in Tonnen					
	Verkehr insgesamt		Innerstaatl. Verkehr		Grenzüberschreitender Verkehr		Verkehr insgesamt		Innerstaatl. Verkehr		Grenzüberschreitender Verkehr	
	2004	Zunahme 2003-2004	2004	Zunahme 2003-2004	2004	Zunahme 2003-2004	2004	Zunahme 2003-2004	2004	Zunahme 2003-2004	2004	Zunahme 2003-2004
IS	2 701	17.0%	:	:	:	:	56 284	24.0%	:	:	:	:
NO ¹	21 103	12.1%	11 414	5.8%	9 690	20.5%	83 600	1.2%	31 167	-6.7%	52 432	6.7%
CH	26 567	3.5%	740	-10.9%	25 827	4.0%	319 083	-0.8%	6 556	1.0%	312 526	-0.8%

¹⁾ Luftfracht und Luftpost: Meldungen der Teilflugstrecken

Die Schweiz verzeichnete einen leichten Anstieg (3,5 %) der Fluggastzahlen im Jahr 2004 gegenüber 2003, doch reichte er nicht aus, um den Rückgang um 4,3 % zwischen 2002 und 2003 wieder auszugleichen. Die Erholung fand beim grenzüberschreitenden Verkehr statt, während die Zahlen im Inlandsverkehr weiterhin rückläufig waren. Das Veränderungsmuster für die Schweiz wurde von zwei der drei wichtigsten Flughäfen, nämlich Zürich und Basel, widerspiegelt. Genf/Cointrin verzeichnete einen Zuwachs um 6,8 % und setzte damit den Vorjahresanstieg von 5,3 % fort. Der Flughafen Zürich beförderte 79 % der Schweizer Fracht, was einen Rückgang um 3 % gegenüber 2003 bedeutete und zu einer leichten Verringerung um -0,8 % des gesamten Frachtverkehrs für die Schweiz führte. Auf dem Flughafen Genf/Cointrin stieg der Frachtverkehr um 2,4 %, auf dem Flughafen Basel um 14,5 %.

56 % der auf norwegischen Flughäfen erfassten Fluggäste reisten auf Inlandsflügen. Ihre Zahl stieg um 1,8 %, während die Zahl der Fluggäste im grenzüberschreitenden Verkehr um 7,5 % zunahm, so dass die Steigerung insgesamt 4,2 % betrug. Jeder der drei wichtigsten norwegischen Flughäfen meldete 2004 eine Steigerung gegenüber 2003. Einer 6,7%igen Steigerung des grenzüberschreitenden Frachtverkehrs stand ein Rückgang ähnlichen Umfangs im innerstaatlichen Frachtverkehr gegenüber, woraus sich eine Gesamtsteigerung um 1 % ergab. Oslo/Gardermoen meldete 67 % aller Fluggäste und 87 % des Frachtverkehrs für Norwegen im Jahr 2004. Dieser Flughafen verzeichnete einen leichten Anstieg des Frachtverkehrs, während die beiden anderen wichtigsten Flughäfen Norwegens Rückgänge zu verzeichnen hatten.

In Island belief sich die Zahl der Fluggäste 2004 auf 2,7 Millionen, was eine Zunahme um 17 % gegenüber 2003 bedeutet. Der Frachtverkehr nahm um 30 % zu und erreichte 59 000 Tonnen. Auf dem Flughafen Keflavik wurden 2004 70 % des Fluggastverkehrs und 95 % des Frachtverkehrs Islands abgewickelt. Während die Fluggastzahlen auf den drei wichtigsten Flughäfen zunahm, ging der Frachtverkehr auf den Flughäfen Reykjavik und Akureyri zurück.

Tabelle 17: Die 3 wichtigsten Flughäfen Islands, Norwegens und der Schweiz

Wichtigste Flughäfen	Fluggäste		Luftfracht und Luftpost	
	2004 (in 1000)	Zunahme 2003-2004	2004 (in Tonnen)	Zunahme 2003-2004
IS KEFLAVIK	1 889	20.9%	56 281	32.8%
REYKJAVIK	379	9.2%	1	-8.2%
AKUREYRI	175	1.8%	1	-16.3%
NO ¹ OSLO/GARDERMOEN	14 441	14.4%	73 056	2.4%
BERGEN/FLESLAND	3 417	3.1%	6 681	-2.8%
TRONDHEIM/VAERNES	2 542	-3.8%	5 020	-7.0%
CH ZÜRICH	17 133	1.5%	251 458	-3.1%
GENEVE/COINTRIN	8 565	6.8%	40 215	2.4%
BALE	1 269	4.3%	33 854	14.5%

¹⁾ Luftfracht und Luftpost: Meldungen der Teilflugstrecken

Datenquellen

Alle Zahlenangaben in dieser Veröffentlichung stammen aus der Luftverkehrsdatenbank von Eurostat. Diese Datenbank ist online auf der Eurostat-Website verfügbar.

Für die Mitgliedstaaten, die der EU am 1. Mai 2004 beigetreten sind, stehen zwar zunehmend Daten zur Verfügung, diese können jedoch noch nicht in gleichem Maße wie die Daten der „alten“ Mitgliedstaaten für die Statistik verwendet werden.

Die für die Luftverkehrsstatistik verwendeten Definitionen sind der Verordnung (EG) Nr. 1358/2003 der Kommission zur Durchführung der Verordnung (EG) Nr. 437/2003 des Europäischen Parlaments und des Rates über die statistische Erfassung der Beförderung von Fluggästen, Fracht und Post im Luftverkehr entnommen. Die wichtigsten verwendeten Definitionen sind:

Teilstrecke: die von einem Luftfahrzeug zurückgelegte Strecke zwischen Start und nächster Landung; ist geknüpft an die Definition der Fluggäste an Bord.

Streckenherkunfts- und Streckenzielverkehr: Beförderungsleistung eines gewerblichen Luftverkehrsdienstes, gekennzeichnet durch eine gleich bleibende Flugnummer und anhand des Abflugs- und des Ankunftsorts nach Flughafenpaaren aufgeschlüsselt; ist geknüpft an die Definition der beförderten Fluggäste.

Fluggäste an Bord: alle Fluggäste, die sich bei der Landung auf dem oder beim Start vom Meldeflughafen an Bord des Luftfahrzeugs befinden; hierzu zählen auch Fluggäste im ungebrochenen Durchgangsverkehr.

Beförderte Fluggäste: alle Fluggäste auf einem bestimmten Flug, die nur einmal gezählt werden und nicht noch einmal für jede Teilstrecke des Fluges; dabei sind Fluggäste im ungebrochenen Durchgangsverkehr ausgenommen.

Fluggäste im ungebrochenen Durchgangsverkehr: Fluggäste, die nach einer kurzen Zwischenlandung ihre Reise mit demselben Flugzeug und einem Flug mit derselben Flugnummer wie der des Fluges, mit dem sie angekommen sind, fortsetzen.

Der Unterschied zwischen Streckenherkunfts-/Streckenziel Daten und Teilstreckendaten wird durch folgendes Beispiel deutlich: Ein Flug wird auf der Strecke New York – London – Paris betrieben. Das Fluggastaufkommen beläuft sich auf 185 Passagiere von New York nach London, 135 von New York nach Paris und 75 von London nach Paris. Die Berechnung sieht folgendermaßen aus:

- Bei den Streckenherkunfts-/Streckenziel Daten werden 185 Fluggäste New York - London, 135 Fluggäste New York - Paris und 75 Fluggäste London - Paris verbucht. New York registriert die Zahlen für New York - London und New York - Paris, London die Zahlen für New York - London und London – Paris, und Paris registriert die Zahlen für New York - Paris und London - Paris.
- Für die beiden Teilstrecken werden folgende Werte verbucht: New York - London 320 (=185+135) Fluggäste; London - Paris 210 (=135+75) Fluggäste.

Streckenherkunfts-/Streckenzielverkehr und Teilstrecken – Meldeländer

Im Prinzip beruhen die Angaben der vorliegenden Veröffentlichung nicht auf Teilstreckendaten, sondern auf Streckenherkunfts-/Streckenziel Daten. Soweit vorhanden wurden Streckenherkunfts-/Streckenziel Daten herangezogen, bei Ländern, die keine derartigen Daten gemeldet haben, wurden jedoch Teilstreckendaten verwendet. Für einige der neuen Mitgliedstaaten, die weder Streckenherkunfts-/Streckenziel Daten noch Teilstreckendaten gemeldet haben, wurde auf Meldungen der Flughäfen zurückgegriffen.

Daten 2003

Dänemark, Estland, Irland, Lettland, Luxemburg und Schweden lieferten nur Teilstreckendaten.

Polen, Slowenien und Bulgarien stellten lediglich Meldungen der Flughäfen zur Verfügung.

Daten 2004

Luxemburg lieferte lediglich Teilstreckendaten.

Aufgrund von Ausnahmeregelungen für mehrere schwedische Flughäfen im Zusammenhang mit der Bereitstellung von Streckenherkunfts-/Streckenziel Daten wurden die schwedischen

Teilstreckenmeldungen verwendet. Bulgarien lieferte lediglich die Meldungen der Flughäfen.

Wachstumsraten 2003/2004

Was die Datenverfügbarkeit betrifft, so wurden die Wachstumsraten 2003/2004 für Dänemark, Estland, Irland, Lettland, Luxemburg und Schweden unter Verwendung von Teilstreckendaten errechnet, während für Polen und Slowenien auf die Meldungen der Flughäfen zurückgegriffen wurde.

Aggregat EU-25

Die Wachstumsraten wurden unter Berücksichtigung obiger Anmerkungen geschätzt.

Belgien: Aufgrund von Ausnahmeregelungen für andere Flughäfen beziehen sich die belgischen Daten für 2003 lediglich auf den Flughafen Brüssel und die Daten für 2004 auf Brüssel und Charleroi.

Estland: Die estnischen Daten beziehen sich ausschließlich auf den Flughafen Tallinn/Ülemiste.

Irland: Aufgrund von Ausnahmeregelungen für andere Flughäfen beziehen sich die irischen Daten auf die Flughäfen Dublin, Shannon und Cork.

Lettland: Die lettischen Daten beziehen sich nur auf den Flughafen Riga.

Litauen: Die litauischen Daten beziehen sich nur auf den Flughafen Vilnius Intl.

Ungarn: Die ungarischen Daten beziehen sich nur auf den Flughafen Budapest/Ferihegy.

Luxemburg: Die luxemburgischen Daten beziehen sich nur auf den Flughafen Luxemburg.

Malta: Die maltesischen Daten beziehen sich nur auf den Flughafen Malta/Luqa.

Polen: Aufgrund von Ausnahmeregelungen für andere Flughäfen beziehen sich die polnischen Daten 2004 nur auf den Flughafen Warszawa/Okecie.

Slowenien: Die slowenischen Daten beziehen sich nur auf den Flughafen Ljubljana.

Slowakei: Die Slowakei hat Daten auf Landesebene geliefert.

Weltregionen

Auf Wunsch kann mitgeteilt werden, aus welchen Ländern sich die Weltregionen entsprechend Tabelle 8 und 13 im Zusammenhang mit dem grenzüberschreitenden Luftverkehr zusammensetzen. Die „Weltregionen“ gemäß der vorliegenden Veröffentlichung entsprechen der von Eurostat verwendeten Geonomenklatur (ABl. L 313 vom 28.11.2003 – Verordnung (EG) Nr. 2081/2003 der Kommission über das Verzeichnis der Länder und Gebiete für die Statistik des Außenhandels der Gemeinschaft und des Handels zwischen ihren Mitgliedstaaten).

Schätzungen des grenzüberschreitenden Intra-EU-25-Verkehrs

Für die Länder, die für ein bestimmtes Jahr weder Daten über den Streckenherkunfts-/Streckenzielverkehr noch Daten über Teilstrecken gemeldet haben, wurden Abflugschätzungen vorgenommen, indem die entsprechenden von den EU-Partnerländern gemeldeten Ankunftsdaten verwendet wurden.

Das gesamte Intra-EU-25-Aggregat wurde ohne Doppelzählungen errechnet.

Tabelle 4 und Tabelle 7

Die Gesamtzahlen für jedes Flughafenpaar wurden errechnet, indem die „Abflüge“ (oder ihre Schätzungen) der beiden betroffenen Flughäfen addiert wurden.

Tabelle 5

Die Gesamtzahlen für die Länderverbindungen wurden errechnet, indem die gemeldeten „Abflüge“ (oder die entsprechenden Schätzungen) der beiden beteiligten Länder addiert wurden.

Tabelle 8 und Tabelle 13

Da Polen und Slowenien 2003 die Meldungen der Flughäfen übermittelt haben (keine Untergliederung nach Partnerflughäfen), wurden die Wachstumsraten 2003/2004 unter Ausschluss von Polen und Slowenien für beide Jahre errechnet.

Tabelle 16 und 17

Für Island wurden die Meldungen der Flughäfen verwendet.

Diese Veröffentlichung wurde mit Unterstützung von Manuel Da Silva, Mathieu Erzar (Daten) und Howard Collings (Text) erstellt

Weitere Informationsquellen:

Datenbanken: [EUROSTAT Webseite/Leitseite//Daten](#)

Verkehr

-  **Hauptindikatoren - Verkehr**
-  **Eisenbahnverkehr**
-  **Strassenverkehr**
-  **Binnenschifffahrt**
-  **Transport in Ölfemleitungen**
-  **Seeverkehr**
-  **Luftverkehr**
-  **Messung des Verkehrs - Personen**
-  **Transport measurement - Güter und Post**
-  **Verschiedene/Andere Transportdaten**

Journalisten können den Media Support Service kontaktieren:

BECH Gebäude Büro A4/017
L - 2920 Luxembourg

Tel. (352) 4301 33408
Fax (352) 4301 35349

E-mail: eurostat-mediasupport@cec.eu.int

European Statistical Data Support:

Eurostat hat zusammen mit den anderen Mitgliedern des „Europäischen Statistischen Systems“ ein Netz von Unterstützungszentren eingerichtet; diese Unterstützungszentren gibt es in fast allen Mitgliedstaaten der EU und in einigen EFTA-Ländern.

Sie sollen die Internetnutzer europäischer statistischer Daten beraten und unterstützen.

Kontakt Informationen für dieses Unterstützungsnetz finden Sie auf unserer Webseite:
www.europa.eu.int/comm/eurostat/

Ein Verzeichnis unserer Verkaufsstellen in der ganzen Welt erhalten Sie beim:

Amt für amtliche Veröffentlichungen der Europäischen Gemeinschaften

2, rue Mercier
L - 2985 Luxembourg

URL: <http://publications.eu.int>
E-mail: info-info-opoce@cec.eu.int
